

Forschungsbasierter Master und Praxis gehen Hand in Hand



Prof. Thomas Wehrmüller,
Leiter Institut für Facility Management und Studiengangleiter MSc in FM,
thomas.wehrmueller@zhaw.ch

19 Unternehmen und die Hochschule rücken beim Master of Science in Facility Management näher zusammen. Die Unternehmen unterstützen den Masterstudiengang, indem sie gezielt Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen anstellen, welche in ihrer Unternehmung arbeiten und gleichzeitig den Master absolvieren. Beide Seiten profitieren, wie praxisnahe Case Studies zeigen.

Starkes Wirtschafts-Netzwerk

19 führende Unternehmungen aus der Schweiz (siehe Abb. 2) unterstützen den Master, indem sie Bachelor in Facility Management (FM) suchen, welche gleichzeitig den forschungsbasierten Master absolvieren. Dadurch zeigen diese Unternehmungen, dass es im FM neben den vielfältigen operativen Managementaufgaben, wie sie typischerweise Bachelors bewältigen, auch ein Potential an strategischen Herausforderungen gibt. Es lohnt sich, diese innovativ und systematisch zu meistern. Das neue Masterstudium macht es möglich, dass solche Aufgaben in der Praxis gelöst und gleichzeitig als angewandte Forschungsprojekte in die Ausbildung integriert werden. Ronald Schlegel, der seine langjährige Erfahrung als CEO im Facility Management heute auch der ZHAW zur Verfügung stellt, und Prof. Dr. Susanne Hofer haben dieses Netzwerk konzipiert.

Verbesserte Bedingungen

Im überarbeiteten Curriculum (Projektleitung Dr. Andrea Kofler) gibt es neue Gefässe, welche das Einbringen von Praxisthemen und -fragestellungen in das Masterstudium erleichtern. So wurde die neue Modulgruppe «Applied Research Projects» geschaffen. Mit der Lösung dieser Projektaufgaben wie auch mit der umfangreicheren Masterarbeit kann sich ein Student ein eigenständiges Profil erarbeiten. Begleitet werden die Studierenden durch erfahrene Dozentinnen und Dozenten, die in diesen Themen forschen. So wird der Bezug zum «State of the Art» sichergestellt und gewährleistet, dass Innovationen möglich werden und neues Wissen entsteht, welches auch in der Praxis umsetzbar ist. Ebenso wurden die zeitlichen Rahmenbedingungen für die Kombination Studium – Praxis verbessert: Montag und Dienstag sind immer unterrichtsfrei und können für die Arbeit im Unternehmen genutzt werden, unabhängig ob im fünfsemestrigen Teilzeit-Studium oder im dreisemestrigen Vollzeit-Modus.

Offen auch für verwandte Studienrichtungen

Der in Englisch angebotene Master of Science in Facility Management ist international und konsequent auf strategisch relevante Fragestellungen ausgerichtet. FM ist ein multidisziplinäres Feld, in welchem viele Fachrichtungen

vertreten sind. Entsprechend sind auch Absolventinnen und Absolventen von verwandten Studiengängen wie Architektur, Bauingenieurwesen und Gebäudetechnik, aber auch Betriebsökonomie und Hospitality Management zum Masterstudium zugelassen. Der Zugang für Absolvierende dieser Studienrichtungen ist ebenfalls systematisiert und ausgebaut. Nach individueller Abklärung werden die fehlenden Fachkenntnisse im Rahmen eines Ergänzungsstudiums aufgearbeitet. Somit ist gewährleistet, dass im Studium internationale Sichtweisen wie auch Sichtweisen aus anderen Disziplinen für eine offene Atmosphäre und damit auch für Innovation sorgen.

FMentoring hilft weiter

Das Institut für Facility Management bietet ein «FMentoring» an. Es hat zum Ziel, interessierten Personen das Masterprogramm vorzustellen, sie in ihrer Entscheidungsfindung und Planung zu unterstützen und mit den Kooperationspartnern vertraut zu machen. Neben Informationsveranstaltungen wird ein «one-to-one Mentoring» angeboten. Das Studium startet jeweils Ende Februar und ist offen für Bachelorstudierende, die im letzten Studiensemester sind oder den Bachelor bereits abgeschlossen haben. Weitere Informationen: www.ifm.zhaw.ch/master.



Abb. 1: Das erste Netzwerktreffen Hochschule – Wirtschaft war ein Erfolg



Abb. 2: Diese 19 Unternehmen haben sich bereit erklärt, im Herbst 2015 eine/n Bachelor anzustellen, welcher gleichzeitig den Master in FM absolviert